



Auch wenn die Bildbeschreibung eher neutral, wertungsfrei erfolgt, dürfen doch ab und zu subjektive und emotionale Gedanken einfließen.

**EINLEITUNG** (Andeutung des dargestellten Ereignisses in zwei bis drei kurzen Sätzen)

.....  
 .....

**Teile das Bild in geometrische Figuren ein (Quadrate, Rechtecke, Dreiecke, Kreise)**

Diese dürfen sich auch berühren und überschneiden. Ein Tipp: Wenn du die Augen zusammenkneifst und das Bild aus einiger Entfernung betrachtest, findest du die Felder vielleicht besser. Nummeriere die Felder nach ihrer Wichtigkeit **und beschreibe sie:**

1. Zentrum (wichtigste Aussage, hier ein Mensch) .....

.....  
 .....

2. Mitte (was auch noch wichtig ist, hier die Angehörigen) .....

.....  
 .....

3. Umgebung (Mitmenschen: Freunde, Nachbarn) .....

.....  
 .....

4. Hintergrund (Heimat: das Dorf, die Kirche) .....

.....  
 .....

5. Bewegung, Richtung (Schicksal: der Gang in die Fremde).....

.....  
 .....

**Kontext** (wirtschaftliche Not der Landbevölkerung im Süden, Gastarbeiter)

.....  
 .....

**Persönliche Meinung** (als Schluss, Abrundung).....

.....